

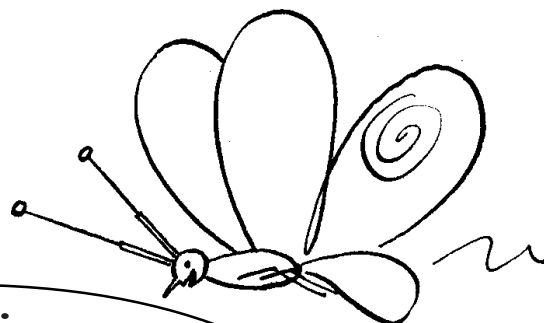
Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

TELEFON
(030) 47 53 87 24

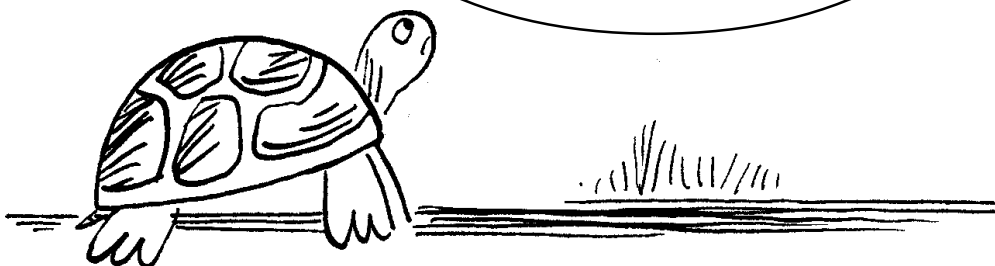
FAX
47 37 87 75

E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de



*Bei
gebremsten Aufschwung
kann ich mich kaum über
Wasser halten!*

*Spartempo
zu bremsen macht
mir nichts aus, aber
das Wachstum
dauert ...*



Ein Schwatz von Turtle und Butterfly nach dem zähen Palaver der Großen Tiere über animalische Finanzen

**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für Oktober ... Seiten 3 - 12
- o Neuerscheinungen ... Seite 12

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 • / erm. 16 • .

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr**

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Buchvorstellungen, Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. Oktober 2011 (Novemberausgabe)

Veranstaltungsangebot

Oktober 2011

Sonnabend, 1. Oktober, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ökonomische Lehre und Forschung in der DDR und der BRD

Erfahrungen, Probleme und Zukunftsanforderungen

Die Implosion des Staatssozialismus und das Scheitern seiner administrativ-zentralistischen Planwirtschaft hat auch Konsequenzen für die Bewertung der ökonomischen Lehre und Forschung in der DDR. Nach dem gesellschaftspolitischen Umbruch 1989/1990 erfolgte im vereinten Deutschland ein radikaler Schnitt. Die wirtschaftswissenschaftlichen Institutionen wurden abgewickelt bzw. nach dem akademischen Muster der alten Bundesrepublik grundlegend umgestaltet. Die Hochschule für Ökonomie Berlin (HfÖ), die größte wirtschaftswissenschaftliche Lehr- und Forschungseinrichtung der DDR, war davon am 1. Oktober 1991 betroffen. Tiefe Zäsuren in Lebensbiografien waren hier wie andernorts die Folge. Eine Tagung soll an diese Vorgänge kritisch erinnern, Defizite, Blockaden, Leistungen und Erkenntnisse der ökonomischen Wissenschaften in der DDR aufspüren und zugleich den Blick nach vorne richten.

Tagungsprogramm

10.00 Uhr Prof. Dr. Christa Luft (ehemals HfÖ): Begrüßung und Einführung

10.15-12.45 Uhr Prof. Dr. Walter Kupferschmidt (ehemals HfÖ): „41 Jahre Hochschule für Ökonomie – Versuch einer Bilanz“. **Prof. Dr. Günter Krause** (ehemals Humboldt-Universität Berlin): „Zwischen politisch-ideologischen Dogmen und sachorientierter Problemanalyse - Wirtschaftstheorie in der DDR“. **Prof. Dr. Klaus Steinitz** (ehemals Akademie der Wissenschaften der DDR): „Spannungsfeld von wirtschaftswissenschaftlicher Forschung und Politik in der DDR – Vergleich mit der BRD“. **Prof. Dr. Rudolf Hickel** (Universität Bremen): „Politische Ökonomie des Kapitalismus als gemeinsames Projekt gegen die Arroganz der neoliberalen Wirtschaftswissenschaft“

Anfragen an die Referenten

12.45-13.45 Uhr Pause/Imbiss. **13.45-14.45 Uhr** Kurzbeiträge von **Prof. Dr. Klaus Müller**, **Prof. Dr. Norbert Peche**, **Prof. Dr. Peter Thal**, anschließend Diskussion.

14.45-15.15 Uhr Kaffeepause. **15.15-16.30 Uhr** Fortsetzung der Diskussion.

16.30-17.00 Uhr Tagungsabschluss: **Prof. Dr. Christa Luft**: „Politische Ökonomie statt Economics – Wider die Ökonomisierung aller Lebenssphären“.

Veranstaltet von Helle Panke in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kosten: 5,- Euro (inkl. Versorgung)

Wir bitten um Anmeldung!

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Münzenberg-Saal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Sonnabend, 1. Oktober, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (4/4) – eine Einführung in die Grundbegriffe

Dieses Seminar ist Teil eines Kurses (10.9., 17.9., 24.9., 1.10.).

Mit: **Andy Kleinert** und **Michael Schwandt**

Kosten: 20,- Euro für alle vier Kurse, inkl. Mittagessen

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 4. Oktober, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vom Ostbahnhof zur „Plaza“ am Küstriner Platz

Versunkene Adressen (5)

Das Thema erinnert an die drei Kopfbahnhöfe Frankfurter Bahnhof, Ostbahnhof und Schlesischer Bahnhof, die eng mit der Entwicklung des industriellen Zentrums Berlin verbunden waren. Aus dem 1867 stillgelegten Bahnhofsgebäude Küstriner Platz (heute Franz-Mehring-Platz) wurde die Kulturstätte „Plaza“. In den letzten Kriegstagen zerstört, befinden sich in dem Neubau an gleicher Stelle heute u.a. die Rosa-Luxemburg-Stiftung und das „Neue Deutschland“.

Referent: **Dr. Norbert Podewin**

Moderation: **Elfriede Juch**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Donnerstag, 6. Oktober, 19:00 Uhr

Reihe Geschichte

SED-Hegemonialpolitik contra Blockdemokratie

Anmerkungen zur Geschichte der SBZ 1948/49

Im Vortrag werden gesellschaftliche Entwicklungsprozesse in Deutschland im Vorfeld der staatlichen Spaltung 1949 analysiert. Dabei geht es um Interessenkollisionen zwischen den Großmächten als Hintergrund der Aktivitäten der in der SBZ wirkenden Parteien. Der Referent konzentriert sich auf die als Blockpolitik apostrophierten Hegemoniebestrebungen der SED.

Referent: **Prof. Dr. Manfred Bogisch**

Moderation: **Dr. Peter Welker**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 7. Oktober, 15:00 Uhr bis Sonntag, 9. Oktober, 15:00 Uhr

Junge Panke

Von den Hippies zum Techno-Underground?

Protestkulturen linksaffiner Mittelschichtenmilieus von 1968 bis heute

Der Versuch, sowohl Protestformen und kritische Gesellschaftsanalysen als auch alternative Lebensformen und Öffentlichkeiten zu entwickeln, ist für die Neuen sozialen Bewegungen seit den 1960ern charakteristisch. Aktuelle Protestkulturen werden mit der 68er-Revolution verglichen. Der Workshop bietet eine Einführung in Ansätze der Bewegungsforschung und der britischen (Sub-)Cultural Studies; es werden Kenntnisse über die Hippiekultur und über die linksaffinen, hedonistischen Mittelschichtenmilieus im heutigen Berlin vermittelt. Wir arbeiten u.a. auf der Grundlage eines Readers, der an alle Teilnehmenden verschickt wird.

Mit **Max Lill**, Politikwissenschaftler & freier Autor.

Eine Kooperationsveranstaltung mit reflect! e.V. im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Wir bitten um Anmeldung!

Kosten: 10,- Euro, inkl. Mittagessen

Ort: am Freitag, 7.10., findet das Seminar in der Kopenhagener Str. 76 statt, an den anderen beiden Tagen in der Kopenhagener Str. 9, jeweils 10437 Berlin.

Freitag, 7. Oktober, 16:00 Uhr

Zyklus Konservative Rechte

Quo vadis extreme Rechte?

Zur aktuellen Situation von NPD und Kameradschaften

Im Wahljahr 2011 hatte die NPD in den westdeutschen Bundesländern keine Chancen. In Sachsen-Anhalt verpasste sie den Einzug ins Parlament mit 4,6 Prozent nur knapp, in Mecklenburg-Vorpommern schaffte sie den Wiedereinzug. In Berlin sind der NPD mit „Pro Deutschland“ und „Die Freiheit“ zwei Konkurrenten im extrem rechten Lager erwachsen.

ReferentInnen: **Bianca Klose** (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus/Berlin),

Andreas Speit (taz-journalist)

Moderation: **Dr. Gerd Wiegel**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 11. Oktober, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

»Ich bin Bergmann, wer ist mehr?«

Hannelore Graff stellt ihr Buch über Leben und Leistung ihres Vaters Adolf Hennecke vor. Mit seiner Leistung am 13. Oktober 1948 durchbrach er einen Teufelskreis und gab Antwort auf die Frage, die Millionen Menschen bewegte: Wie kommen wir zu einem besseren Leben?

Moderation: **Brigitte Semmelmann**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 11. Oktober, 19:00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen?

Wie weiter mit linker Bildungspolitik?

Darüber diskutieren wir mit **Dr. Manuela Schmidt**, seit 2001 Bezirksstadträtin für Jugend und Familie in Marzahn-Hellersdorf. Wie wird sich verwirklichen lassen, was im Wahlprogramm der Partei DIE LINKE formuliert wurde?

Moderation: **Dr. Wolfgang Girnus**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Mittwoch, 12. Oktober, 18:00 Uhr

Forum Politische Bildung

Lernen aus der Krise

In der Veranstaltung wird eine Methoden-Sammlung vorgestellt, die einen Überblick über Ansätze der Vermittlung von politisch-ökonomischem Wissen gibt. Wir wollen zu einer Einschätzung kommen, die Möglichkeiten und Blockaden der Kapitalismuskritik in der politischen Bildung benennt und überwindbar macht.

ReferentInnen: **Christina Kaindl**, Redakteurin der Zeitschrift Luxemburg und

Christoph Ernst, Mitglied der PolÖk-AG des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS

Moderation: **Nancy Wagenknecht**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 15. Oktober, 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Busexkursion

»Die Kinder von Golzow« –

Die Busexkursion begibt sich gemeinsam mit den Regisseuren **Barbara** und **Winfried Junge** auf die Suche nach den Kindern von Golzow. Das Filmprojekt wird in die deutsche Zeitgeschichte eingeordnet, wobei der Bogen vom Jahr 1945 bis in die Gegenwart geschlagen wird. Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 Euro (incl. Eintrittsgeldern und Mittagessen). **Achtung: Es sind nur noch wenige Plätze vorhanden. Anmeldungen sind nur noch telefonisch unter 030-47538724 möglich.**

Montag, 17. Oktober, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Ralf Schröder: »Unaufhörlicher Anfang. Vorboten eines Romans«

Dank des Engagements des Slawisten Ralf Schröder (1927-2001) wurden Bulgakow, Ehrenburg, Tendrjakow und Trifonow in der DDR vollständiger als in der Sowjetunion verlegt ... Ihm lag ein anderer Sozialismus am Herzen als der „reale“ in der DDR. Für seine Ideen saß er sieben Jahre im Zuchthaus Bautzen. **Michael Leetz** hat die Schriften seines Vaters herausgegeben und stellt das im Frühjahr im Verlag „edition schwarzdruck“ erscheinende Buch vor.

Moderation: **Dr. Thomas Flierl**

Veranstaltet von Helle Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 18. Oktober, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Goethes »schöne Krone« – Corona Schröter und ihr Denkmal in Guben

Unsere Referenten haben im Niederlausitzer Verlag ein Portrait der Schauspielerin und Sängerin Corona Schröter (1771-1802) veröffentlicht. Goethe nannte sie „meine schöne Krone“. Ihre Geburtsstadt Guben setzte ihr auf der Theaterinsel ein Denkmal, das während des zweiten Weltkrieges zerstört wurde.

Referenten: **Rosemarie Schuder-Hirsch** und **Andreas Peter**

Moderation: **Christian Beyer**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 18. Oktober, 19:00 Uhr

Kunst und Politik

Hitler treibt zum Krieg

Der Vortrag untersucht Argumente und Probleme des publizistischen Kampfes gegen die Aggressionspolitik des faschistischen Deutschland. Im Zentrum stehen dabei literarische Reaktionen auf die Wiedereinführung der Wehrpflicht in Deutschland und die schwierigen Bemühungen um einen politischen Konsens im Vorfeld des Weltfriedenskongresses in Brüssel 1936.

Referent: **Prof. Dr. Dieter Schiller**

Moderation: **Dr. Leonore Krenzlin**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 19. Oktober, 19:00 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

Wem gehört die Demokratie?

In der Theorie ist die Demokratie ein System, das Interessenausgleich und Selbstregulierung hervorbringt. In der Praxis jedoch macht die deutsche Volksherrschaft wenige reich, viele arm und lernt kaum aus ihren politischen Fehlern. In seinem Beitrag untersucht Wolfgang Neskovic den Zusammenhang zwischen dem Versagen demokratischer Institutionen und der Krisenanfälligkeit des ökonomischen Systems.

Referent: **Wolfgang Neskovic** (MdB, DIE LINKE und Bundesrichter a.D.)

Moderation: **Dr. Klaus Gloede**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlossstr. 22, 13507 Berlin

Freitag, 21. Oktober, 19:00 Uhr

Reihe Geschichte

Das Exil der frechen Frauen

Lesung mit Robert Cohen

Der in den USA lebende Schweizer Germanist **Robert Cohen** unternimmt am Beispiel dreier Frauen aus der kommunistischen Weltbewegung den gewagten Versuch, ein Panorama der politischen und kulturellen Kämpfe in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu entwerfen. Das Ergebnis gehört zu den großartigsten literarischen Denkmälern des kommunistischen Widerstands, des politischen und kulturellen Exils und vor allem – des Widerstands von Frauen. „Das Exil der frechen Frauen“ zeigt am Beispiel von Olga Benario, Ruth Rewald und Maria Osten – deutschen Kommunistinnen, Literatinnen und Funktionärinnen der Komintern – die ganze Widersprüchlichkeit zwischen antifaschistischem Kampf und der stalinistischen Entstellung ihres politischen Bezugspunktes, die diese Lebensentwürfe als großartig und gleichzeitig tragisch, als Hoffnung gebend und gleichzeitig so verzweifelt erscheinen lässt.

Moderation: **Dr. Gerd Wiegel**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 22. Oktober, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

DenkMalTour

»Zum Lichte empor!«

Gewerkschaftsbewegung und Arbeiterkultur in Kreuzberg von den Anfängen bis 1933

Von Anfang an war Kreuzberg ein Zentrum der Arbeiterbewegung. „Zum Lichte empor!“ sang man in der „Neuen Welt“ – auch noch zur Nazizeit. In der Hasenheide fand 1890 der allererste 1. Mai statt. Und um dem Dreck und der Dunkelheit der Mietskasernen zu entkommen, ging es raus zum Wandern. So gründeten sich die Naturfreunde. All dem und mehr wollen wir im ehemaligen „Roten Südosten“ nachspüren.

Führung: **Win Windisch**

Organisation: **Michael Popp**

Kosten: 1,50 Euro

Treffpunkt: Skulptur in der Mitte auf dem Hermannplatz, 10967 Berlin

Montag, 24. Oktober, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

Darwinismus von links

Eine der Konsequenzen des praktizierten Sozialdarwinismus im Dritten Reich war, dass man nach 1945 zumindest im deutschsprachigen Raum die auf die Gesellschaft angewandte Evolutionstheorie vor allem mit ihrer eugenischen Stoßrichtung eindeutig und nachhaltig dem rechten Spektrum der ideologischen Lager zuordnete. Es gab aber auch emanzipatorische Strömungen, die Darwin und seine Evolutionstheorie zustimmend rezipierten, beispielsweise die britischen Naturwissenschaftler und Marxisten John Burdon, Sanderson Haldane und John Desmond Bernal. Welche Argumente brachten sie vor? Wie begründeten sie das Problem der Vereinbarkeit von Solidargemeinschaft mit dem Aggressionspotential der Evolution? Und schließlich geht es auch um eine Bestandsaufnahme, die eine kritische Reflexion der behandelten Positionen einschließt.

Referent: **Prof. Dr. Richard Saage**

Moderation: **Dr. Falko Schmieder**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 25. Oktober, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Ausguck im Grünen – die Friedrichshainer Bunkerberge

Versunkene Adressen (6)

Die Veranstaltung erinnert an die Geschichte Friedrichshains, das mit den Anfängen der industriellen Entwicklung zu einem Schwerpunkt der „kleinen Leute“ wurde. Friedrichshain wurde als „roter Osten“ 1933 als einziger Stadtbezirk durch Umbenennung in „Horst-Wessel-Bezirk“ abgestraft und im Krieg schwer zerstört. Die Reste der zwei Hochbunker wurden über Jahre mit Trümmerschutt aufgefüllt – zum „Mont Klamott“.

Referent: **Dr. Norbert Podewin**

Moderation: **Christian Beyer**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 25. Oktober, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die Schuldenbremse darf nicht zur Zukunftsbremse werden. *Sinn und*

Unsinn der Staatsverschuldung, Wirkungen der Schuldenbremse und makropolitische Alternativen
Seit Beginn des laufenden Jahres greifen die Regelungen der Schuldenbremse. Damit soll in Bund und Ländern die Haushaltspolitik in „geordnete Bahnen gelenkt werden“. Tatsächlich aber werden der Haushalts- und Finanzpolitik sehr enge Grenzen gesetzt. Damit schwinden auch die Spielräume für alternative, linke Politik. Zugleich droht ein Leitbild die Oberhand zu gewinnen, das öffentliche Verschuldung als Wurzel allen Übels diffamiert.

Referenten: **Dr. Axel Troost**, finanzpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag, **Andreas Hallbauer**, Mitglied der Arbeitsgruppe Wirtschafts- und Sozialpolitik der Hellen Panke

Moderation: **Prof. Klaus Steinitz**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 25. Oktober, 19:00 Uhr

Kreuzberger linke Diskurse

Strategien gegen anti-muslimischen Rassismus

Wer Argumente gegen Sarrazin und andere anti-muslimische Agitatoren sucht, begibt sich leicht auf ein schwieriges Feld: Ist Rassismus mit Aufklärung beizukommen? Lässt man sich dabei die Themen von rassistischen Argumentationen vorgeben? Wie geraten gesellschaftliche Grundlagen in den Blick? Wie kann politische Handlungsfähigkeit gegen rechts und für ein gleichberechtigtes Zusammenleben gewonnen werden?

ReferentInnen: **Garip Balli** (Allmende e.V.), **Julia Schnegg** (Gruppe Soziale Kämpfe) und **Koray Yilmaz-Günay** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Moderation: **Christina Kaindl**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Allmende e.V., Kottbusser Damm 25-26 (3. Etage, Eingang Tordurchfahrt), 10967 Berlin

Mittwoch, 26. Oktober, 19:30 Uhr

Kulturdebatte im Salon

Die DDR – das Land der Selbstversorger?

Über Selbstversorgung und Gartenlust als mögliche kulturelle Tradition der Ostdeutschen
Aus Dokumenten der DDR lässt sich herauslesen, welche große Bedeutung die Kleinproduktion für die Versorgung mit Obst, Gemüse, Fleisch und Eiern hatte. Wie konnte es kommen, dass die von Marx und Engels heftig kritisierte Allianz von Schollenbindung und Selbstversorgung und die von den Linken verachtete Laubenpiepergesinnung sich in der DDR auf neue Weise durchsetzte? Wie können diese Praxiserfahrungen in heutige Vorgänge eingeordnet werden?

Referentin: **Dr. Isolde Dietrich**

Moderation: **Prof. Dr. Dietrich Mühlberg**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Donnerstag, 27. Oktober, 15:00 Uhr

Rendezvous

»Generationen-Treff« mit dem Kinder-Lese-Theater von der Schönhauser Allee

Unsere Gäste: **Elke Reuter und Kinder**

Moderation: **Marlene Vesper**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 28. Oktober, 16:30 Uhr bis Sonntag, 30. Oktober, 13:00 Uhr

4. Marx-Herbstschule 2011

Wir haben in den bisherigen Marx-Herbst-Schulen die drei Bände des "Kapital" gelesen und wollen uns nun einem Thema widmen, das sie alle durchzieht. Es ist eines der interessantesten und zugleich rätselhaftesten und wird bis heute kontrovers diskutiert: **der Fetischismus**.

Dazu haben wir Passagen aus allen drei Bänden ausgewählt. Es wird also nicht nur um den berühmten Fetischcharakter der Ware gehen, sondern auch um den Geld- und Kapitalfetisch bis zum zinstragenden Kapital (G-G') als der „äußerlichste(n) und fetischartigste(n) Form“ (Bd. III) des Kapitalverhältnisses.

bitte umblättern!

Freitag

16.30 Uhr Anmeldung. **17.00-19.00 Uhr** Begrüßung und Einführung **Michael Heinrich**: Kurze Einführung in die Marx'sche Analyse des Fetischismus. **Rolf Hecker**: Der Fetischbegriff in der Geschichte des Kapital. Moderation und Aufteilung der Arbeitsgruppen:

Frank Engster, Antonella Muzzupappa. 19.00-19.30 Uhr Pause

19.30-21.00 Uhr Start der Arbeitsgruppen mit : **Renate Schuhmacher, Valeria Bruschi, Fritz Fiehler, Christian Frings, Thomas Gehrig, Rolf Hecker, Thomas Klauck, Anne-Kathrin Krug, Nadja Rakowitz, Christian Schmidt, Ingo Stützle, Matthias Wiards**

Sonnabend

10.00-12.15 Uhr Fortsetzung Arbeitsgruppen. **12.15-13.00 Uhr** Gemeinsames Plenum

13.00-14.00 Uhr Mittagessen. **14.00-17.30 Uhr** Fortsetzung Arbeitsgruppen

Abendveranstaltung im „Flutgraben e.V.“, am Flutgraben 3 (auf dem Arena-Gelände an der Schlesischen Straße), Beginn: **20 Uhr**, Eintritt: 1,50 Euro (für TeilnehmerInnen der Marx-Herbstschule entfällt dieser Eintritt) Lies Seite 12!

Sonntag

9.00-10.30 Uhr Arbeitsgruppen für Frühaufsteher. **Fritz Fiehler**: Das Passagenwerk – eine Einführung in Benjamins Fetischanalyse. **10.30-11.00 Uhr** Kaffeepause

11.00-12.30 Uhr Frieder Otto Wolf: Das Marxsche Fetischismuskapitel im Marxismus - dialektischer Schlüssel oder hegelianischer Rückfall? **12.30-13.00 Uhr** Abschlussrunde
Gemeinsame Veranstaltung von Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Rosa-Luxemburg-Stiftung: Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V., Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V., Top Berlin und ums Ganze! und Marx-Gesellschaft e.V
Kosten: 10,- Euro für 3 Tage, inkl. Catering und Abendveranstaltung, Ermäßigung möglich.
Um Anmeldung unter herbstschule@top-berlin.net wird gebeten

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Münzenberg-Saal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Freitag, 28. Oktober, 17:00 Uhr bis Sonnabend, 29. Oktober, 19:00 Uhr

Internationale Konferenz

Nach dem Schweigen

Erinnerungsorte, Gedenkbücher, Opferlisten des sowjetischen Exils

Freitag

17.00 Uhr Begrüßung **Dr. Hans Coppi** (Vorsitzender der Berliner VVN-BdA)

17.15-19.00 Uhr Filmvorführung: „Im Schatten des Gulag – als Deutsche unter Stalin geboren“, 90 Min., D 2011, Regie: Loretta Walz, Buch: Annette Leo und Loretta Walz

Acht Frauen und Männer erinnern sich ihrer Kindheit in der Sowjetunion und der frühen DDR. Es sind Töchter und Söhne deutscher Politemigranten. Ihre Eltern wurden in den 1930er bis 1950er Jahren Opfer der stalinistischen „Säuberungen“. Bis zum Ende der DDR waren alle von Verfolgung Betroffenen zum Schweigen verurteilt, danach bedurfte es interessierter Forscher und Publizisten, sie zum Reden zu bewegen. **19.00-19.15 Uhr** Pause

19.15-20.00 Uhr Podiumsdiskussion mit **Dr. Günter Agde, Alex Glesel, Dr. Annette Leo, Dr. Andrej Reder, Loretta Walz**; Moderation **Dr. Wladislaw Hedeler**

Sonnabend

10.00 Uhr Begrüßung **Dr. Inge Münz-Koenen**

10.20-12.00 Uhr Erinnerungsarbeit 70 Jahre danach. Die Suche nach namenlosen Opfern des „Großen Terrors“ unter Russen und Deutschen, mit: **Dr. Wladislaw Hedeler, Anatolij Razumov** (Zentrum „Wiedergegebene Namen“ Petersburg), **Anja Schindler**

12.00-13.00 Uhr Diskussion

13.00-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-15.00 Uhr Fundort Archiv: unbekannte Schicksale deutscher Emigranten in der UdSSR
Mit: **Prof. Dr. Alexander Vatlin** (Moskau), **Dr. Gerd Kaiser, Dr. Carola Tischler**

15.00-16.00 Uhr Diskussion

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30-18.00 Uhr Versiegelte Vergangenheit. Internationale Erfahrungen mit gesperrten Archiven und die Notwendigkeit ihrer Öffnung

Gesprächsrunde mit **Dr. Hans Coppi, Dr. Bernd-Rainer Barth, Prof. Dr. Alexander Vatlin** (Moskau), Gesprächsleitung: **Dr. Inge Münz-Koenen**

18.15-19.00 Uhr Filmvorführung: „Und die Kiefern neigen sich über die Gräber als wären es die Seelen der Toten“, 45 Min., Russland 2008, Buch: Witali Posdnjakow

Veranstaltet von Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin in Kooperation mit der Berliner VVN/BdA e.V. und der Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte e.V.

Kosten: Freitag 1,50 Euro, Samstag 5,00 Euro (inklusive Versorgung)

Wir bitten um Anmeldung!

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Robert-Havemann-Saal, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Freitag, 28. Oktober, 17:00 Uhr bis Sonntag, 30. Oktober, 15:00 Uhr

Junge Panke

„Kifaya, es reicht!“ – Aufruhr in den arabischen Ländern

Ein halbes Jahr ist vergangen, seit die arabischen Bewegungen für Demokratie und soziale Rechte die Präsidenten ihrer Länder aus dem Land gejagt oder zumindest kräftig an ihrem jeweiligen Thron gerüttelt haben. Doch was als Revolution in die Geschichte eingehen wird, steht gerade erst am Anfang. Wir wollen uns anhand der beiden Vorreiterländer Tunesien und Ägypten anschauen, wer die Akteure der Bewegungen sind und was ihre Forderungen. Welchen Einfluss haben die Proteste auf die gesamte arabische Welt? Rückblickend soll uns dabei auch die Kolonialgeschichte dieser Länder und deren Folgen beschäftigen, die Informationen über die Ausgangslage der Proteste liefert. In einem dritten Teil erarbeiten wir uns dann gemeinsam Ansätze der postkolonialen Theorien, die uns dabei helfen sollen, die deutsche Medienberichterstattung einzuordnen und kritisch zu hinterfragen.

Team: **Katharina Dahme, Ulrike Imhof, Wenke Christoph**

Im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 10,00 Euro (inklusive Mittagessen)

Wir bitten um Anmeldung!

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 29. Oktober, 20:00 Uhr

Die Kritik des Fetischismus

Podiumsdiskussion im Rahmen der 4. Marx-Herbst-Schule

mit **Kornelia Hafner**: Zur Frage des Gebrauchswertfetischismus, **Diethard Behrens**: Zur Problematik des Zusammenhangs von Kapitalfetisch, Technik- und Wissenschaftskritik und **Hendrik Wallat**: Der Fetischbegriff im Kontext der Marx'schen Theorie

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Flutgraben e.V., Am Flutgraben 3, 12435 Berlin, Im Anschluss Party im "about blank"

Vorankündigung

Samstag, 5. November, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Finanzmarktkapitalismus - Gewerkschaften - Reformalternativen

Konferenz mit: **Dr. Joachim Bischoff**, **Prof. Alex Demirovic**, **Dr. Oliver Nachtwey**, **Dr. Dierk Hirschel**, **Prof. Heinz Bierbaum**, **Detlef Hensche**, **Hartmut Meine**, **Franziska Wiethold**, Moderation: **Hasko Hüning**

In Kooperation mit WISSENTTransfer

Kosten: 5,00 Euro, Wir bitten um Anmeldung!

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 14. November, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Mitgliederversammlung Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Neuerscheinungen

Reihe „Pankower Vorträge“

Heft 160

Rote Projekte für den grünen Umbau

Was linke und andere Konzepte bieten, wenn es um die Bewältigung der Öko-Krisen geht
Mit Beiträgen von Frank Adler, Detlef Bimboes und Hans Thie

Reihe „hefte zur ddr-geschichte“

Heft 126

Manfred Bogisch: SED-Hegemonialpolitik contra Blockdemokratie

Anmerkungen zur Geschichte der Sowjetischen Besatzungszone 1948/49

*Die Hefte können per mail, fon+fax zum Preis von je 3 Euro (zzgl.Versand) bestellt werden.
Am einfachsten ist die Bestellung von der homepage aus: www.helle-panke.de*

**Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de**